Fundgrube Barcelona = Barcelone, sa richesse et ses possibilités

Autor(en): **Cleis, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

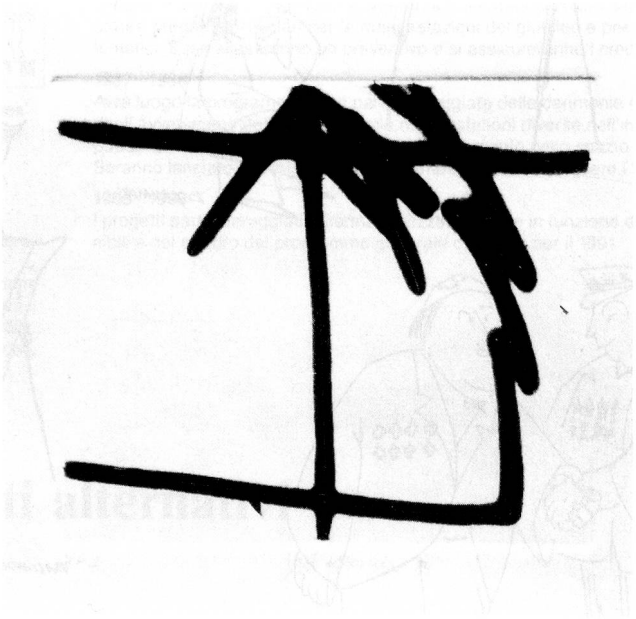
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fundgrube Barcelona



Eine Kaltnadelradierung von Daniel Gamperle, entstanden in der Werkstatt von Yama in Barcelona

Dass Barcelona, abgesehen vom pulsierenden Leben, kulturell viel zu bieten hat, dürfte wohl allgemein bekannt sein. (Eine Reise dorthin lohnt sich auf jeden Fall.) Dass aber dort auch für uns Künstler im Ausland Ausstellungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und Wettbewerbe durchgeführt werden, scheinen nur wenige zu wissen. So hat zum Beispiel am internationalen Zeichnungswettbewerb, der alljährlich von der Fundació Miró in ihren grossen Räumen (Architektur von Josep-Lluis Sert) durchgeführt wird, im vergangenen Jahr nur eine einzige Schweizer Künstlerin teilgenommen. Dieser Wettbewerb hat Tradition und wird bereits zum 23. Mal veranstaltet. Jeweils in zwei Sälen werden die von der Fundació Miró gerahmten Arbeiten in den Sommermonaten ausgestellt. Dazu erscheint ein Katalog. Preise gibt es in Form von Originalgrafik von Joan Miró.

Einen ebenfalls internationalen Wettbewerb führt die Galerie Fort mit kleinformatiger Grafik (Mini-Grafik) bereits zum vierten Mal mit Erfolg durch. Dieser Grafikwettbewerb erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Generalität (Regierung) von Catalunya unterstützt dieses Unternehmen, so dass die Grafiken in einer Galerie in Cadaques, in Barcelona und an verschiedenen weiteren Orten gezeigt werden können. Es erscheint dazu ebenfalls ein bebilderter Katalog. Man darf nicht erschrecken, wenn man bei diesen Wettbewerben eine Gebühr zu bezahlen hat. Dies ist in Spanien üblich und verleitet die Veranstalter keineswegs zu unseriöser Arbeit.

Was Grafik anbetrifft, so glaube ich in Barcelona einen Meisterdrucker für Radierungen gefunden zu haben. Masafumi Yamamoto, oder einfach Yama wie er sich nennt, ist Japaner, lebt aber schon über ein Jahrzehnt in Barcelona und betreibt ein eigenes Radieratelier für Künstler im hübschen Altstadtquartier Gràcia. Man darf sagen, dass Yamas Werkstatt zu den drei bekanntesten der Stadt gehört. Er selbst hat schon, neben unzähligen anderen, Arbeiten für Miró, Tapiès, Gorge Castillo und Joan Ponç gedruckt.

Bereits haben auch schon GSMBA-Mitglieder den Weg zu ihm gefunden und sind begeistert von den angebotenen Möglichkeiten (und von den spanischen Preisen!) mit Grafikwerken zurückgekehrt. Yama, der auch französisch spricht, arbeitet gerne mit Schweizer Künstlern zusammen. Er überlegt sich bereits, ob er nicht eventuell für die bei ihm arbeitenden Radierer für die Zeit ihres Aufenthalts eine Atelierwohnung anbieten könnte. Was gäbe es Interessanteres, als einen Besuch in Barcelona mit einem Arbeitsaufenthalt zu verbinden!

Es ist noch zu erwähnen, dass die Escuela Suiza in Barcelona, die sich in der Nähe von Yamas Werkstatt befindet (!), ihren Kulturauftrag so wahrnimmt, indem sie regelmässig in den schönen Räumen der Eingangshalle und der alten Bibliothek Ausstellungen von katalanischen und schweizerischen Künstlern durchführt. Leider kann die Schweizer Schule wenig Geldmittel für kulturelle Zwecke bereitstellen, dafür stehen aber interessierte Leute gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Wer es sich leisten kann, einen Barcelonaaufenthalt mit Radieren und einer Ausstellung zu verbinden, hätte gar drei Fliegen mit einem Schlag getroffen. Also dann: «Buen viaje y que lo disfrute!»

Martin CLEIS
Basel

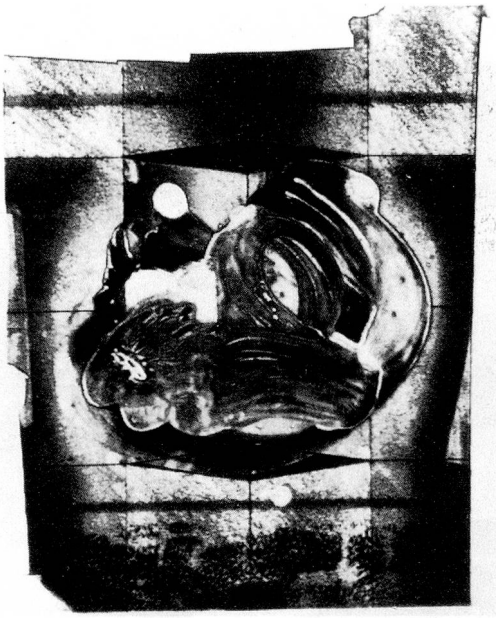
Die nötigen Kontaktadressen:

Premi international de dibuix (Abgabe jeweils im Juni)
Fundació Joan Miró
Parc de Montjuïc
08004 Barcelona

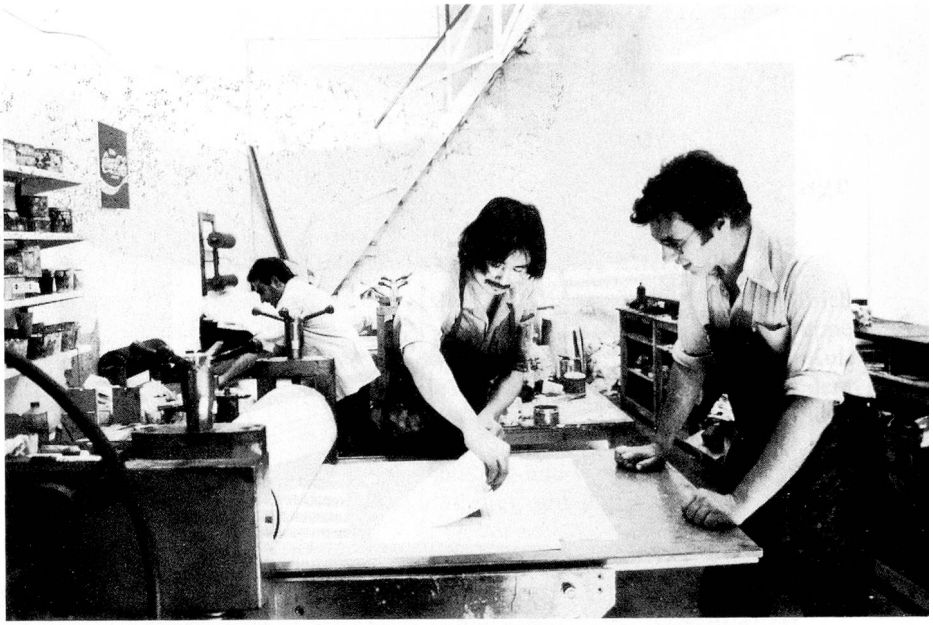
Mini-Print International (Abgabe Ende Mai)
Taller Galería Fort
Major de Gràcia, 7
08012 Barcelona

Masafumi Yamamoto
Taller de Grabado
Calle Vallirana 14 (b. aj. int.)
08006 Barcelona
Korrespondenz auch in deutsch an seine Privatadresse:
Muntaner 83 B (3° 1ª)
08011 Barcelona

Excuela Suiza
z. H. Sra. Yolanda Poulain
Alfonso XII, 99
08006 Barcelona



Eine Radierung von Yamamoto



Ein Teil der Werkstatt von Yama in Barcelona.
Yama mit M. Cleis an der Arbeit

Barcelone, sa richesse et ses possibilités

Que Barcelone soit une ville riche en mouvement et qu'elle vit une activité culturelle importante, cela chacun le reconnaît. Aussi un voyage vaut-il à chaque fois son pesant d'or. Toutefois, peu de gens, et dans le milieu artistique également, savent qu'il existe dans cette ville des possibilités d'exposer et des concours. Par exemple, lors du Concours international de dessins qui a lieu chaque année dans les grandes salles de la Fondation Miró (architecture de Josef-Luis Sert), l'année dernière, une seule artiste suisse a participé. Dans les deux salles, les œuvres sont encadrées par les responsables de la fondation. Un catalogue est édité et des prix sous la forme de gravures signées Joan Miró sont décernés.

Un autre concours international est organisé par la Galerie Fort et concerne les gravures de petits formats. A sa quatrième édition, ce concours a obtenu un important succès. Le Gouvernement de Catalogne soutient cette manifestation dont on peut voir une autre exposition à Cadaquès et dans plusieurs autres lieux. Un catalogue est également publié. L'indemnité que versent les artistes – c'est l'usage là-bas – est minime et le travail des organisateurs est sérieux.

En ce qui concerne la gravure, j'ai trouvé un maître en la matière pour les eaux-fortes. Il s'agit d'un Japonais, Masafumi Yamamoto, appelé Yama, qui vit à Barcelone depuis plus de dix ans. Son atelier de gravure situé dans le vieux quartier de Gracia est un des trois plus célèbres de la ville.

En outre, il a travaillé pour Miró, Tàpies, Gorge Castillo et Joan Ponç.

Des membres de la SPSAS l'ont rencontré et s'en sont retournés, enthousiasmés avec des œuvres fruits de son travail et ont bénéficié de prix défiants toute concurrence. Yama travaille volontiers avec les artistes suisses et songe même à pouvoir héberger ceux qui créeraient chez lui.

Il faut mentionner aussi que l'Ecole suisse à Barcelone se trouve près de l'atelier de Yama. Elle organise des expositions avec des artistes catalans et suisses dans plusieurs de ses salles. Même si cette institution dispose de peu de moyens, elle favorise des séjours très enrichissants pour les artistes.

Alors, «Buen viaje y que lo disfrute».

Martin CLEIS
Basel

Die nötigen Kontaktadressen:

Premi international de dibuix (Abgabe jeweils im Juni)
Fundació Joan Miró
Parc de Montjuïc
08004 Barcelona

Mini-Print International (Abgabe Ende Mai)
Taller Galería Fort
Major de Gràcia, 7
08012 Barcelona

Masafumi Yamamoto
Taller de Grabado
Calle Vallirana 14 (b. aj. int.)
08006 Barcelona
Korrespondenz auch in deutsch an seine Privatadresse:
Muntaner 83 B (3° 1ª)
08011 Barcelona

Excuela Suiza
z. H. Sra. Yolanda Poulain
Alfonso XII, 99
08006 Barcelona